

Zur 2. Beilage des 43. Stücks 1848.

Bekanntmachungen.

Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich mich als Herrentkleidermacher etablirt habe und bitte, da ich bei der reellsten Bedienung die solidesten Preise stellen werde, um geneigtes Wohlwollen.

J. Göttmann.

Schülerhof Nr. 760 parterre.

Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich mich als Damenkleidermacher etablirt habe und bitte, da ich bei der reellsten Bedienung die solidesten Preise stellen werde, um geneigtes Wohlwollen.

J. Träumer.

Kleine Brauhausgasse Nr. 330 parterre.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit mein Etablissement als Juwelier und Goldarbeiter ergebenst bekannt mit dem Bemerken, daß ich kein passendes Local bis jetzt gefunden und ich mich fürs erste in meines Vaters Hause, Neumarkt am Jägerplatz Nr. 1086, eingerichtet habe, wo Proben meiner eignen Arbeit zu Jedermanns Ansicht bereit liegen. Dem gütigen Wohlwollen mit recht vielen Aufträgen empfiehlt sich

Serdinand Pflug.

Düngemehl

ist wieder vorrätbig.

F. A. Hering.

Streichzündhölzer

| | | |
|---------------|------------|---------------------|
| gespaltene | 1000 Stück | 1 Sgr. |
| runde | - | - 1 $\frac{1}{2}$ - |
| in Schachteln | - | - 2 - |

bei

F. A. Hering.

Die Delraffinerie des Böllberger Mühlen-Geschäfts hat zur Bequemlichkeit der geehrten Haushaltungen schon seit Jahren die Einrichtung getroffen, ihr reines Rapsöl in alter abgelagerter, bestens raffinirter, hell und sparsam brennender Waare, in versiegelten Krufen von $\frac{1}{8}$ Etr. Inhalt an zu füllen und den Verkauf für Halle und Umgegend der Handlung W. Fürstenberg zum billigsten Fabrikpreis zu übergeben. Das Del wird den Abnehmern in der Stadt frei ins Haus gesandt. Für den Transport nach außerhalb werden die Krufen in Körben wohl verpackt übergeben und beide zu den berechneten Preisen wieder zurückgenommen.

Im Regierungsbezirk befinden sich auch Niederlagen des Böllberger raffinirten Oels bei

Herrn **Karlstein** in **Merseburg**,
 Herrn **Hölk & Sohn** in **Naumburg**,
 Herrn **Magazin-Adjutant Hoffmann** in
Eisleben,
 Herrn **Unterberg** in **Cönnern**,
 Herrn **Baldamus** in **Settstädt**.

Böllberg, im October 1848.

Korn & Fürstenberg.

— Bekanntmachung. —

Kränklichkeitshalber beabsichtige ich mein Kleiderwaaren-Geschäft aufzugeben und verkaufe von heute ab meine sämmtlichen nur solid und gut gearbeiteten Kleider zu Fabrikations-Preisen.

Halle, am 24. October 1848.

S. Köring.

Magazin für Herrenkleidung.
 Große Klausstraße Nr. 898.

Alle seidnen und wollenen Stoffe werden auf das schönste in allen beliebigen Farben gefärbt und moirirt, besonders stelle ich zertrennte Tuch-, Tibet-, Orleans- und seidene Mäntel in schwarz billig wie neu wieder her.

Färberei von Gustav Mergell.

Schmeerstraße Nr. 710.

Herings = Anzeige.

Sehr fette Speckheringe, so wie ganz selne Matjes, und holländische Heringe, à Stück 4, 6, 8 Pfennige und 1 bis $1\frac{1}{4}$ Sgr., empfiehlt die Heringshandlung

große Ulrichsstraße Nr. 70.

Frische sächsische Butter empfing wieder
Moriz Förster.

Achte Frankfurter Röstwürstchen, à Stück 2 Sgr.,
bei G. Goldschmidt.

Teltower Rübchen, à Meße 5 Sgr. 6 Pf., empfiehlt
G. Goldschmidt.

Sehr gut kochende Linsen, Erbsen, Bohnen und
Hirse empfiehlt M. Weber.

Sehr schönen Sauerkohl, eingemachte Senfgurken
und ächte Teltower Rübchen empfiehlt
M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Sehr gut kochende Erbsen, Linsen und Bohnen
werden billigt verkauft bei Schaaß, Neustadt Nr. 578.

Ein Ziegenbock, welcher zum Ziehen gebraucht ist,
 $2\frac{1}{2}$ Jahr alt, ist zu verkaufen gr. Steinstraße Nr. 1532.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen auf dem Hatz
Nr. 1328.

Ein junges Mädchen, welche im Nähen, Waschen
und Plätten geübt und gute Zeugnisse hat, sucht sobald
als möglich als Jungfer oder Hausmädchen ein Unter-
kommen. Näheres Leipziger Straße Nr. 401 zwei Treppen.

Gesucht wird eine Stube und Kammer, welche
gleich zu beziehen, am Moritzthor Nr. 2018/19.

Zu miethen wird gesucht eine Familien-
wohnung von etwa 6 Stuben nebst dazu erforderlichem
Gelaß in einer freundlichen Lage der Stadt; Vermiether
werden ersucht, Nachricht deshalb sofort in der Expe-
dition dieses Blattes abzugeben.

Ergebenste Anzeige.

Allen hochgeehrten Bewohnern und resp. Besuchern Halle's erlaubt sich der achtungsvoll Unterzeichnete die ergebenste Anzeige zu machen, daß er von heute bis mit 8. November im Saale des Gasthauses

„Zum Prinzen Carl“

sein großes Affenhaus, in welchem sich 36 Affen verschiedener Gattungen befinden, zur Schau gestellt hat und bittet um recht zahlreichen Besuch.

Entree 2¹/₂ Sgr., Kinder die Hälfte.

T h i e n o t.

Es ist am Sonnabend ein braun und gelbseiden gemustertes Taschentuch verloren; der ehrliche Finder wird gegen eine Belohnung um Rückgabe gebeten.

Dietrich. Leipziger Straße Nr. 386.

Der Wiederbringer einer am 23. d. M. aus dem Käfig geflogenen Lerche erhält eine gute Belohnung beim Schneidermeister **Seider** in der Halloria.

Ein am 17. October verlorenes Anmeldebuch bittet man **Glauch**, Mittelwache Nr. 1753 abzugeben.

1000 Thlr. liegen zum Ausleihen gegen erste Hypothek auf ein Haus in Halle bereit; 800 und 700 Thlr. werden zu leihen gesucht durch **A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

Nächsten Sonntag 2 Uhr hat die Veteranen-Compagnie Zusammenkunft ohne Lanzen vor dem Quartier des Hauptmanns. Namen und Hausnummern sind auf einen Zettel geschrieben mitzubringen.

Der Feldwebel Jahn.

Sämmtliche Handwerksgefallen der Stadt Halle werden freundschaftlichst ersucht, sich zur Verathung über Absendung von Deputirten nach dem Gesellen-Congresse zu Magdeburg auf dem Kühlenbrunnen Abends 7¹/₂ Uhr einzufinden zu wollen.

Der Vorstand für den Gesellen-Congress
zu Frankfurt.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)